

# Mehr als Kokosraspel und Palmenstrand

## Informationen

### Daten

18. bis 20. September 2019

### Preis

CHF 680.–

### Teilnehmerzahl

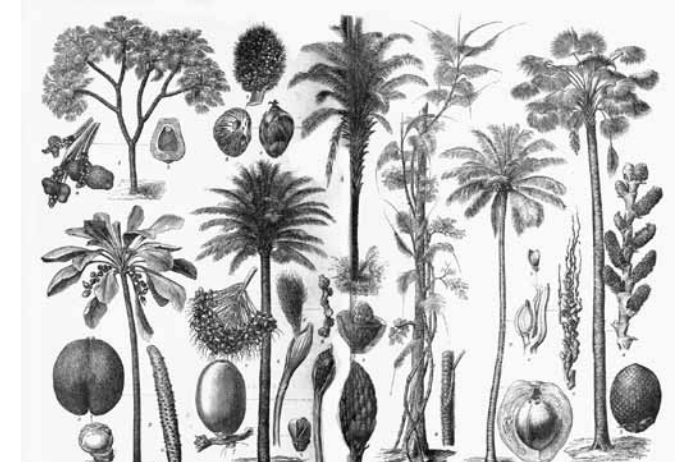
max. 20

### Reiseleitung

Vincent Fehr  
Adrian Möhl  
Nicolas Küffer

### Im Preis inbegriffen

- Übernachtungen mit Halbpension
- Transfers (ohne An- und Rückreise)
- Kursleitung
- Kursunterlagen



Palmen spielen in der Schweizer Flora eigentlich keine Rolle. Sie stehen vielmehr für Exotik und Fremde. Bilder von Palmenstränden lassen uns träumen. Oft reicht schon eine Palme in einem Topf um das Gefühl von Ferien aufkommen zu lassen. Weltweit gesehen sind die Palmen aber eine äusserst wichtige Pflanzenfamilie. Oftmals prägen sie ganze Vegetationstypen und Landschaften. Spätestens mit der Diskussion um das Palmöl ist uns bewusst geworden, dass Palmen auch in unserem Alltag eine grosse Rolle spielen und zwar nicht nur in Form von Palmöl oder Kokosraspel – Palmen lassen sich auf die verschiedensten Arten nutzen, in manchen Ländern sind sie aus dem Alltag gar nicht wegzudenken.

Viele Rekorde im Pflanzenreich finden sich in der Familie der Palmen: das grösste Blatt (bis 25 m von *Raphia regalis*) oder der grösste Samen (bis 25 kg von *Lodoicea maldivica*).

Weltweit sind bis heute über 2600 Arten beschrieben worden, die sich auf über 180 Gattungen verteilen. Wenn man sich zu Beginn mit den Palmen befasst, scheint das Thema ein Fass ohne Boden. Auch wenn wir es in zwei Tagen kaum schaffen werden, einen Gesamtüberblick über alle Palmen zu geben, so möchten wir dennoch einen ersten Zugang zu der faszinierenden Familie der *Arecaceae* ermöglichen. Dabei unterstützt





uns der Palmenforscher Vincent Fehr, der sich in der Wissenschaft der Palmenkunde bestens auskennt und uns hilft, einen Weg durch den «Palmenschungel» zu bahnen. Vincent arbeitet im Moment an seiner Doktorarbeit zu Palmen und wird uns sowohl bei Bestimmungsproblemen als auch mit ganz praktischen Pflgetipps beraten. Für den Kurs haben wir das Tessin ausgewählt, wo eine Reihe von robusteren Palmenarten ganzjährig im Freiland gepflegt werden können. Neben dem Besuch von verschiedenen Gärten, wo wir uns verschiedene Palmenarten anschauen, wollen wir auch Bestände erkunden, wo sich Palmen unter die heimische Flora mischen. Auch hier kennt sich Vincent Fehr prima aus und kann einiges zur Hanfpalmen-Problematik in der Schweiz erzählen. Wir wohnen in einem schönen Hotel am Lago Maggiore, wo wir die ganze Tessiner Palmenvielfalt gleich zu Füßen haben.

Dieser Kurs richtet sich alle, welche sich für die unbekante, spannende Welt der Palmengewächse begeistern können. Neben einer Einführung zur modernen Systematik der Palmengewächse werden wir viel Interessantes aus der aktuellen Palmenforschung erfahren. Verschiedene Blöcke zu Biogeografie, Nutzung von Palmen, der Problematik des Palmöls und zur Pflege von Palmen werden diesen Kurs ergänzen. Es sind keine besonderen Vorkenntnisse nötig.



# Anmeldeformular

## Palmen 18.-20.09.2019

Name

---

Vorname(n)

---

GA/Halbtax

---

Zimmerwunsch/  
Essen (vegetarisch)

---

Adresse

---

PLZ/Ort

---

Telefon(e)

---

E-Mail

---

Ich habe die Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Botanikreisen gelesen.

Ort/Datum/Unterschrift

---

Weitere Bemerkungen bitte auf der Rückseite vermerken.

Abtrennen und einsenden per Post oder E-Mail an:

Botanikreisen  
Schulweg 4  
3013 Bern

T 079 722 75 24  
E adimoehl@gmx.ch  
nk@tuttifunghi.ch